

Wozu Vergänglichkeit? Elf Gespräche über Atome, Tod und schwarze Löcher

In unseren [Buchtipps für untern Baum](#) empfiehlt Nina Hodel den Sammelband **“Wozu Vergänglichkeit? Elf Gespräche über Atome, Tod und schwarze Löcher”** von Corina Caduff

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein schöner Moment, sich dem Thema Vergänglichkeit zu widmen. Die Schweizer Kultur- und Literaturwissenschaftlerin [Corina Caduff](#) hat das Vergängliche in elf spannenden Interviews mit Gesprächspartnern aus ganz unterschiedlichen Disziplinen verfolgt. Diese sind nun als Gesprächsband im [Kadmos Kulturverlag](#) erschienen.



Im Gesprächsband kommen Expertinnen und Experten zu Wort, die in ihren Berufen alle unmittelbar mit Vergänglichem befasst sind: mit faltiger Haut, mit sterbenden und toten Menschen, mit verlöschenden Sternen, mit dem Vergessen, mit dem Sprachensterben und dem Artensterben, mit schwindenden Erd-Ressourcen oder mit der buddhistischen Lebensauffassung von Vergänglichkeit.

In der Gesamtschau der elf Gespräche enthüllt sich der kulturgeschichtliche Horizont des Themas: Das Bewusstsein von

Vergänglichkeit prägt nicht nur unseren Umgang mit Dingen, mit Sachverhalten und Menschen, und es macht uns, wie die Autorin im Vorwort sagt, nicht nur traurig, sondern es garantiert auch Innovation, es treibt uns zu immer neuen Leistungen an und hält uns lebendig.

Das Buch war für mich eine Lektüre mit grossem Gewinn. Nicht nur weil es Einblicke in den Arbeitsalltag ganz

unterschiedlicher Fachrichtungen bietet, sondern vor allem, weil man als LeserIn laufend den Bezug zur eigenen Vergänglichkeit und den damit verbundenen Konsequenzen auslotet. Etwas das wir – sind wir ehrlich – viel zu selten tun.

[Nina Hodel](#)

[Corina Caduff](#)

[Wozu Vergänglichkeit? Elf Gespräche über Atome, Tod und schwarze Löcher](#)

[Kulturverlag Kadmos Berlin; Auflage: 1 \(16. August 2017\)](#)

[Taschenbuch, 236 Seiten. € 19,90](#)

[ISBN-13:978-3865993663](#)